

BUND-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

www.hameln-pyrmont.bund.net

Ralf Hermes • Am Borberg 13 • 31787 Hameln

Stadt Hameln
Abt. Stadtentwicklung und Planung
z.Hd. Herrn Diekmann
per Mail: diekmann@hameln.de

1. Vorsitzender
Ralf Hermes
Am Borberg 13
31787 Hameln
Tel. 05151 23672
E-Mail:
bund.hameln-pyrmont@bund.net

16.09.2016

Bauleitplanverfahren: „Erweiterung des Gewerbegebietes Wilhelm-Lampe-Straße“

hier: Vorab-Beteiligung der nach § 38 NAGBNatSchG anerkannten Naturschutzverbände,
Schreiben der Stadt Hameln vom 31.08.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu dem o.g. Verfahren gibt es von Seiten der BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont folgende
Bedenken bzw. Fragen:

1. Gibt es eine Bedarfsanalyse für eine weitere Tankstelle in Hameln bzw. eine Auswirkungsanalyse für die bestehenden Tankstellen im unmittelbaren Nahbereich? Woraus ergibt sich die Aussage einer Versorgungslücke für einen Tankstellenneubau in Richtung Hessisch Oldendorf? Es gibt die Shell-Tankstelle Irmischer am Reimerdeskamp und die 1936 errichtete Wehrberger Tankstelle, welche zu den ältesten Tankstellen Deutschlands gehört und unter Denkmalschutz steht.
2. Wurden im Vorfeld die beiden genannten Hamelner Unternehmungen zu den Plänen und den Auswirkungen für ihre Gewerbe befragt?
3. Aus Sicht des BUND ist eine Neuausweisung von Gewerbeflächen (auf der grünen Wiese) zwingend in einen Abwägungsprozess zum Bestand zu setzten, um Brachfall bestehender Gewerbeflächen ausschließen zu können.
4. Derzeit wird die Shell-Tankstelle am E-Center (Reimerdeskamp) zurückgebaut, da sich der Betrieb nicht wirtschaftlich rechnete. Insofern ist eine Bedarfsprüfung mehr als angebracht.
5. Die geplante Fläche liegt in unmittelbarer Wesernähe. Welche Auswirkungen hätte die Ansiedlung einer Tankstelle bei welchen Überschwemmungsszenarien? Wir bitten hier um Darstellung der Risiken für Natur und Mensch im Hochwasserfall.
6. Welche Auswirkungen hat eine möglicherweise erforderliche Fahrbahnverbreiterung (Einrichten einer Linksabbiegespur) der B 83 für den dort vorhandenen Baumbewuchs?
7. Gibt es Bewertungen eines zusätzlichen Unfallrisikos für die B 83?
8. Wir bitten um Erläuterung des Satzes: „Auf Pflanzstreifen entlang der Fischbecker Landstraße soll in der weiteren Planung entgegen dem Bestandsgebiet verzichtet werden, da dieser mit der Nutzung Tankstelle nicht zu vereinbaren ist.“ Wer stellt dieses These auf? Worauf ist sie begründet?
9. Worauf begründet sich ein zusätzlicher Bedarf an Gewerbeflächen außerhalb der bestehenden Bebauung für Hameln? Wie groß ist derzeit der Bestand an freien, erschlossenen Gewerbegrundstücken im Stadtgebiet?

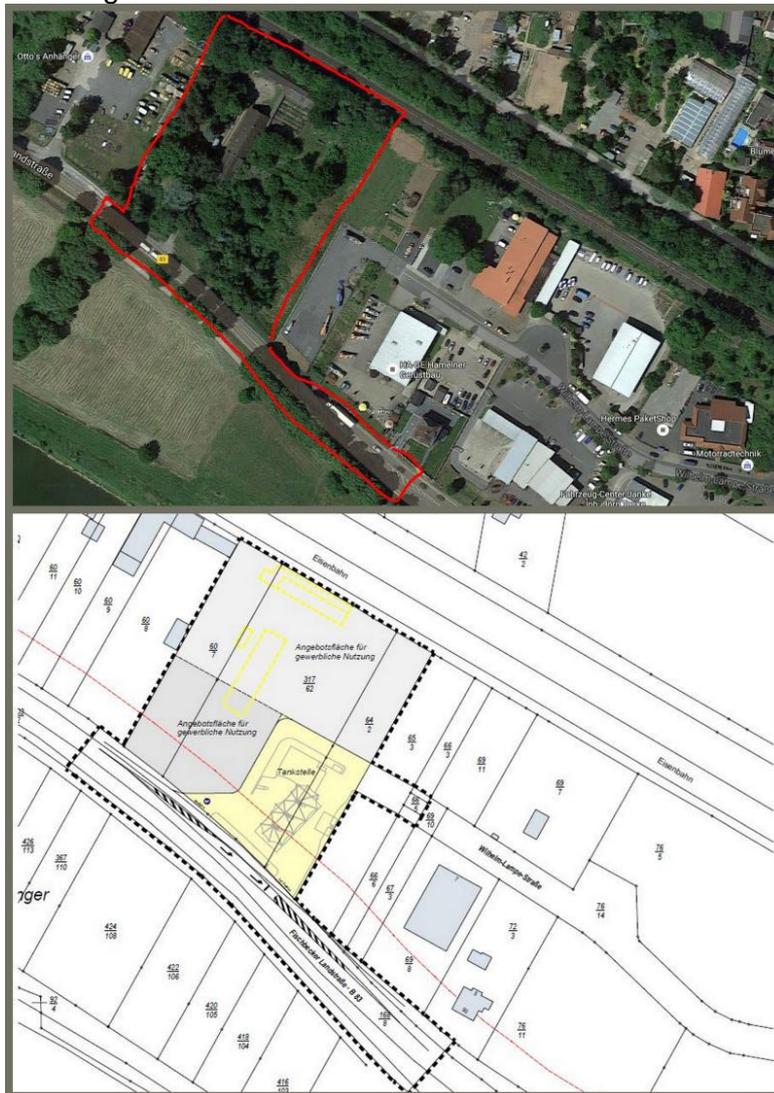
10. Die Gehölze und die alten Gebäudekomplexe sind (vor Fällung und Abriss) auf Vorkommen der Avifauna sowie auf Fledermausbesatz zu untersuchen/kontrollieren. Ebenfalls sind Amphibien zu untersuchen. Dies ist entsprechend in einem Bericht darzustellen. Für eine sach- und fachgerechte Abarbeitung der Eingriffsregelung sind die Biotoptypen zu erfassen, darzustellen und zu beschreiben. Ebenfalls sind mögliche Kompensationsmaßnahmen in dem Umweltbericht zu integrieren. Wir weisen darauf hin, dass aus naturschutzfachlicher und –rechtlicher Sicht folgende Erfassungen stattfinden müssen:

- Avifaunistische Erhebung
- Fledermaus Erfassung
- Amphibien Erfassung
- Biotoptypen
- Darstellung und Beschreibung der Kompensationsmaßnahmen

Aus unserer Sicht begründen die oben genannten Fragen erhebliche Zweifel an der städtebaulichen Notwendigkeit der Planungen. Wir bitten hier um eine besonders kritische Würdigung der Auswirkungen auf Natur und Landschaft, die auch im Landschaftsbild eine deutliche Verschlechterung durch die geplante Tankstelle erfahren würden.

Mit freundlichen Grüßen
Luftbilder /Planzeichnungen:

Prof. Krumm



Anlage / relevante Presseberichte zum Thema:

Anlage / relevante Presseberichte zum Thema:



UKW 100,0 + 94,8 Kabel 102,9

radio aktiv **Alle Nachrichten** Programm & Aktionen Wir über uns Service

Aktuelle Seite: [Aktuell](#) > [Alle Nachrichten](#) > Hameln: Gewerbegebiet wird erweitert

Hameln: Gewerbegebiet wird erweitert

Veröffentlicht am Montag, 08. August 2016 13:38

Der Hamelner Ausschuss für Stadtentwicklung hat grünes Licht für die Erweiterung eines Gewerbegebietes in der Hamelner Nordstadt gegeben. Für das ehemalige Grundstück einer Gärtnerei im Gewerbegebiet „Wilhelm-Lampe-Straße“ soll nun ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Auf dem Gelände soll u.a. eine (JET-)Tankstelle entstehen. Das Votum der Politik war einstimmig.

Mittwoch, 31. August 2016

[Immo](#) [Karriere](#) [Trauer](#) [Flirt](#)

DEWEZET.de

Das Wetter in Hameln | Heute 26°/14° | Do 24°/12°

[LOKALES](#) [NACHRICHTEN](#) [FOTO&VIDEO](#) [INFOGRAFIKEN](#) [MEINUNG](#) [SPORT](#) [KULTUR](#) [SERVICE](#)

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Hameln](#)

Aktuelles Hameln

03.08.2016

Neue Tankstelle an der Fischbecker Landstraße



Hier könnte bald eine Tankstelle stehen. Foto: wal

HAMELN. Auf der Fläche der ehemaligen Gärtnerei Rosenbusch an der Fischbecker Landstraße möchte sich eine „Jet“-Tankstelle ansiedeln. Der Stadtentwicklungsausschuss soll daher am Donnerstag beschließen, dass das Gewerbegebiet „Wilhelm-Lampe-Straße“ auf das ehemalige Gärtneriegelände erweitert wird.

Am 17. August könnte dann der Verwaltungsausschuss folgen. Damit wird zunächst das Beteiligungsverfahren mit Anhörung der Bürger beginnen.

Schon früher gab es Konzepte, das Gebiet zu erweitern. Bis zur Kläranlage sollte die Wilhelm-Lampe-Straße erweitert werden. Das Problem: unterschiedliche Interessen der Eigentümer und die aufwendige Anbindung an die Fischbecker Landstraße.

Jetzt soll sich die Erweiterung nur noch auf die ehemalige Gärtnerei beschränken. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen an Ausfallstraßen sei nach wie vor groß, heißt es in der Beschlussvorlage. Das Entwicklungspotenzial an der B 83 werde damit besser genutzt.

Die Tankstelle plant mit einem Fünftel der Fläche, die übrige Fläche sollen für andere gewerbliche Nutzungen freigegeben werden. Erste Interessenten gäbe es bereits. Aus Sicht der Stadt wäre eine Tankstelle an dieser Stelle eine sinnvolle Ergänzung. Außerdem würde so eine Lücke in Richtung Hessisch Oldendorf geschlossen, wie ein Sprecher des Rathauses mitteilt. mz

Autor: **Michael Zimmermann**